



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Das ORF-Fernsehen wird in der kommenden Saison mit starken Akzenten auf österreichische Eigenproduktionen heimelig und heimatlich, so das Credo der Programmpräsentation von Fernsehredirektorin Kathrin Zechner für 2017. Bewährte Eigenproduktionen wie die „Vorstadtweiber“ oder die „Landkrimis“ gehen in die nächste Runde. Der Österreich-Anteil in der „DOKeins“-Schiene wird ausgebaut — etwa mit der Produktion „Settele sucht die Heimat“.

ORF präsentiert Programm 2017

Elizabeth T. Spira wird „Heimatgeschichten“ erzählen, heimische Comedy weiter akzentuiert und das „Bürgerforum“ im Anlassfall in die Landesstudios gehen. Auch „Universum“ und „Universum History“ schauen sich im Land um (z. B.: Wiener Prater, Salzburg mit Hermann Maier). Mit „Pregau“ startet demnächst das Fiction-Highlight des Herbstes, dem Trend zum opulenten Historien-TV trägt man mit der

Robert-Dornhelm-Produktion „Das Sacher“ Rechnung, auch Dreiteiler „Maximilian“ von Andreas Prochaska wird mit viel Schwertgeklirre und großen Roben umgesetzt. „Die große Chance der Chöre“ im Herbst 2016 und „Dancing Stars“ im Frühling 2017 sind fix. Darüber hinaus habe der Showbereich aus Finanzgründen stark reduziert werden müssen, so die TV-Direktorin. Überhaupt bilde das um 40 Mio. Euro gekürzte Budget „eine der größten Herausforderungen der letzten zehn Jahre“.